

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
Amt 61	S0151/06	12.07.2006
zum/zur		
F0138/06		
Bezeichnung		
Lastenausgleich im Stadtumbau		
Verteiler	Tag	
Der Oberbürgermeister	01.08.2006	

Zu 1.)

Eine Aussage über Wanderungsbewegungen von Mietern aus Beständen der Wobau hin zu den Wohnungsgenossenschaften und umgekehrt kann nicht gemacht werden, da Daten auf dieser Grundlage nicht erfasst sind.

Zu 2.)

Bezüglich der Bevölkerungsbewegung ins Umland und allgemein (2000-2004/05) werden in der Anlage die Daten vom Amt für Statistik beigelegt. Rückschlüsse auf die Sanierung / Modernisierung oder auf die Wohnraumreduzierung durch Rückbau sind jedoch nicht möglich.

Zu 3.)

Lastenausgleichsmodelle um die Wobau als kommunales Unternehmen von der Hauptlast des Stadtumbaus dauerhaft zu entlasten sind nicht erforderlich, da der Abriss von Plattenbauten, mit einer Förderung von 60 EUR/m² Wohnfläche, kostendeckend zu realisieren ist. Die Feststellung, dass die Wobau die Hauptlast des Stadtumbaus trägt, resultiert allein aus der Menge der Bestände und des vorhandenen Leerstandes, im Verhältnis zu den anderen Eigentümern.

Zu 4.)

Inwieweit zur möglichen Insolvenz der Wobau haftungsrechtliche Probleme der Stadt zum tragen kommen, kann vom Amt 61 nicht beantwortet werden. Hier wird auf das Amt 30 verwiesen.

Die Leerstandsquote der Wobau hat sich durch den Stadtumbau Ost verringert, was sich nach eigenen Aussagen grundsätzlich positiv auf das Unternehmen ausgewirkt hat.

Kaleschky
Beigeordneter für Stadtentwicklung,
Bau und Verkehr

Bearb.: Frau Dignonis
61.52 Tel.: 540 5370